

# Inhalt

---

Ω      **Geläut** | 11

## 1 INDIVIDUEN

- 1.1      **Klänge als Dinge** | 15
  - «Zum Buchtitel» | 16
- 1.1.1     Klänge als Eigenschaftsträger | 17
  - «Musikwissenschaft» | 18
  - «Faust Sounds» | 19
- 1.1.2     Pauschale Prädizierbarkeit von Klängen | 21
  - «Substanz und Akzidenz» | 23
  - «Salome» | 25
- 1.1.3     Sättigungsbedürftigkeit von Klangprädikaten | 27
  - «Abgründe im Alborzgebirge» | 28
  - «Klangontologie der Eskimos» | 32
- 1.1.4     Klänge mit mehr als einer pauschalen Klangegenschaft | 34
  - «aus dem Leben eines Klangontologen» | 34
  - «auf dem Schreibtisch eines Klangontologen» | 42
- 1.1.5     Ort von Klängen | 44
- 1.1.5.1    Phänomenologische Annäherungen | 44
  - «Hörbarer Zeit-Raum-Wurm» | 46
- 1.1.5.2    Ortsbestimmung über Ko-Individuierung von Eigenschaften | 48
  - «Von Stahlgewittern» | 54
- 1.1.5.3    Ausgeschlossene Bilokalisierung eines Individuums und Unilokalisierung mehrerer Individuen | 57
  - «Klangereignisontologie und Medienmaterialismus» | 59
  - «Das Klangereigniskunstwerk im Zeitalter seiner technischen Reproduzierbarkeit» | 61
  - «As slow as possible» | 62
- 1.1.5.4    Abzählbarkeit | 63

	«Klänge pro Note»   66
	«Humanismus ist, wenn der Schwanz mit dem Hund wedelt»   69
1.1.6	Ontologische Abhängigkeit von Klängen   70 «I am sitting in a room»   75
<b>1.2</b>	<b>Klänge als Ereignisse</b>   76
1.2.1	Sind Klänge reale oder phänomenale Ereignisindividuen?   80 «Viskosität»   83 «Kleine Ontotheologie der Klangquelle»   83 «Musikinstrumente und ihr Klangereignisort»   87 «Oskar Pastior: Das HIFI-HÖRICHT»   89
1.2.2	Die Zeit- und Kausalstruktur von Klangereignissen   89 «ES: Variationen über Lichtenberg und Heidegger»   93
1.2.2.1	Anfang und Ende   99
1.2.2.2	Die Strukturierung von Klangvorkommnissen und das Imperfektiv-Paradox   101
1.2.2.3	Fallanalysen zur Verlaufsstruktur von Klangvorkommnissen   104 «Von den Wenigen – Von den Seltenen»   105
1.2.3	Die Ereignishaftigkeit von Klangindividuen   116 «Pythagoras ereignisontologisch»   120 «Große und Kleine Ereignisontologie»   125

## 2 EIGENSCHAFTEN

<b>2.0</b>	<b>Gibt es Klangeigenschaften überhaupt?</b>   131
<b>2.1</b>	<b>Intrinsische und extrinsische Klangeigenschaften</b>   135
2.1.1	Definition von intrinsisch / extrinsisch   137 «Sirenensounds»   143
2.1.2	Fallbeispiele   145

2.1.2.1	Lautstärke eines Kllangs   146
2.1.2.2	Lage eines Kllangs   147 «Soundselig Suevien»   149
<b>2.2</b>	<b>Pauschale und partikulare Klangeigenschaften   152</b>
	«Eine Muh eine Mäh eine Täterätätä»   156
2.2.1	Pauschale Klangeigenschaften vor dem Hintergrund der essenzialistischen Tradition   156 «Pauschale Klangwörter»   157 «Alle Vögel sind schon da»   159 «substantia/essentia/haecceitas/Wesen»   162
2.2.1.1	Individualessenzen   164
2.2.1.2	Pauschale Klangeigenschaften als Essenzen   166 «Klangprädikatkomposita»   167
2.2.1.3	Naturgesetze der Schwingungsmechanik als Essenzen   170 «Virtual Reality»   174
2.2.2	Pauschale Klangeigenschaften und ihre Merkmale   189 «Sinn und Bedeutung»   191 «Ontologie im Musikunterricht»   193 «Unkraut auf den Klangwortfeldern»   196
2.2.2.1	Fallbeispiele: Klangverläufe   199
2.2.3	Partikulare Klangeigenschaften und ihre Eigenschaften   207
2.2.3.1	Akustische Eigenschaften   209 «Musikologie ohne Organologie und Ontologie»   209
2.2.3.1.1	Eigenschaftsontologie der mechanischen Elementargrößen   210
2.2.3.1.2	Eigenschaftsontologie der Schwingungsgrößen und der Schwingungsfeldgrößen   220
2.2.3.1.3	Eigenschaftsontologie der Wellengleichung   226
2.2.3.2	Psychoakustische Eigenschaften   230 «Musikologie ohne Ontologie, noch einmal»   231
2.2.3.2.1	Eigenschaften der Klangwahrnehmung   233
2.2.3.2.2	Eigenschaften der Klangeigenschaftswahrnehmung   236

**Literatur | 241**

**Namenregister | 247**

